

REFERENZ

**Evang.-Lutherische Kirche St. Peter und Paul**

Epitaphe, Architekturglieder, Gipsestrich und Bodenbelag  
2012-2013

Konservierung und Restaurierung der steineren Ausstattung und Architekturglieder,  
Bergung eines Gipsestrichs sowie Neuverlegen eines Terrakottabelages

- zerrütteter bauzeitlicher Gipsestrich
- Statische Risse in Säulenbasen, Chorfenster und Gewölbekappen
- uneindeutige Fassungsbefunde (z.B. Säulen)
- stark reduzierte Oberflächen der Epitaphe
- Fehlstellen und kleinere Ausbrüche
- sandende Sandsteinoberflächen
- defekte Altergänzungen und Verfugung
- Metallkorrosion z.B. Windeisen

**Maßnahmen**

- Sicherung gefährdeter Bauteile und Bruchstücke gegen Absturz durch Kleben und Vernadeln
- Konsolidierung der Epitaphe durch Festigen, Rissinjektion und Schlämmen
- Salzreduzierung mit auftrocknenden Kompressen
- Fugensanierung
- Rissverpressung an Säulenbasen mit Handpumpe
- Reinigungsarbeiten
- Ergänzungsarbeiten
- Bergung des Gipsestrichs
- Rissinjektion und Anböschern von Schalen an den Architekturgliedern
- Neuverlegen des Terrakotta-Bodenbelags

**Ort**

Münchaurach

**Datierung**

12. bis 19. Jahrhundert

**Auftraggeber**

Staatliches Bauamt Erlangen-Nürnberg

**Architekt**

Keim Architekten

**Denkmalpflegerische Betreuung**

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

**Bearbeitungszeitraum**

2012-2013

**Material**

Sandstein, Terrakotta



nach Fertigstellung der Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten an den Säulen



Westfassade der ehemaligen Klosterkirche von Hirsauer Mönchen besetzt



Verfugung mit schlämfähigem Mörtel, Nachreinigung der Plattenoberflächen mit Schwammbrett



Einlegen eines Estrichbandes am Wand- bzw. Pfeileranschlusses



Epitaph mit fragmentarisch erhaltener Darstellung von Mensch mit Tier im Streiflicht

